



Bericht und Beschlussempfehlung

des Wirtschaftsausschusses

Weiterbau der A 20 mit westlicher Elbquerung

Antrag der Fraktionen von FDP und CDU
Drucksache 18/1111 (neu)

Der Wirtschaftsausschuss hat den ihm durch Plenarauftrag vom 27. September 2013 überwiesenen Antrag in seiner Sitzung am 30. Oktober 2013 beraten und empfiehlt dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP, diesen abzulehnen.

Gleichzeitig empfiehlt der Wirtschaftsausschuss dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, PIRATEN und SSW gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP, den folgenden Beschlussvorschlag zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

In der zentralen Lage zu den Staaten der Ostseeregion kommt Schleswig-Holstein eine besondere Aufgabe u. a. für die verkehrliche Infrastruktur zu.

Wir benötigen ein funktionierendes Zusammenwirken der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasser. Der Erhaltung der Infrastruktur gilt die Priorität vor dem Neubau. Zu den notwendigen Neubaumaßnahmen gehört der Weiterbau der A 20. Aufgrund der zurzeit möglichen Investitionen ist ein Weiterbau der A 20 westlich der A 7 in dieser Legislaturperiode nicht realistisch und ausgeschlossen. Die laufenden Planfeststellungsverfahren werden genutzt, um die Neubewertung der prognostizierten Verkehrsströme sowie der ökologischen und finanziellen Folgewirkungen vorzunehmen.

Christopher Vogt
Vorsitzender